

Informationen für Krankenkommunionen und Krankensalbungen

Kann jemand aus Krankheitsgründen nicht mehr sonntags die heilige Messe besuchen, so ist es möglich, einmal im Monat durch ein Mitglied unseres Pastoralteams die Krankenkommunion zu Hause zu empfangen. Bitte melden Sie sich in unserem Pfarrbüro, wenn Sie regelmäßig solch einen Krankenbesuch wünschen.

Bei schweren Erkrankungen oder vor einer schweren Operation ist es möglich, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen, das den Kranken aufrichten soll. Früher nannte man das Sakrament „die letzte Ölung“ und es wurde nur unmittelbar vor dem Tod gespendet. Das ist heute natürlich auch noch möglich. An sich ist aber das eigentliche Sterbesakrament, die letzte heilige Kommunion, die sogenannte Wegzehrung. Da aber die meisten Sterbenden nicht mehr in der Lage sind zu schlucken, wird ihnen immer auch die Krankensalbung gespendet.

Bitte rufen Sie insbesondere bei Sterbenden rechtzeitig einen unserer Priester an, da es nicht immer möglich ist, sofort zu kommen. In unseren Krankenhäusern und Altenheimen wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal, um einen von uns Priestern anzurufen zu lassen.

Dietmar Schulte

Dietmar Schulte, Pastor

Hemer, 11.03.2019